

Run liegt sie zwischen den Blumen dicht
 Auf grünem, blühendem Rasen;
 Und es schauen ihr in das süße Gesicht
 Die Nachtigall und das Sonnenlicht
 Und die kleinen neugierigen Hasen.



Lied des Harfenmädchens.

Heute, nur heute
 Bin ich so schön;
 Morgen, ach morgen
 Muß alles vergehn!
 Nur diese Stunde
 Bist du noch mein;
 Sterben, ach sterben
 Soll ich allein.

Klaus Groth

(geb. 1819 zu Heide in Holstein, gest. in Kiel 1899. —
 „Quidborn“ 1852)

Dat Moor.

De Borrn bewegt sik op un dal,
 As gungst du langs en böten Bahl,
 Dat Water schülpert inne Grass,
 De Grasnarv bewert op un af;
 Dat geit hendal, dat geit tohöch
 So lifen as en Kinnerweeg.

Dat Moor is brun, de Heid is brun,
 Dat Wullgras schint so witt as Dun,
 So weck as Sid, so rein as Sneec:
 Den Habbar recht dat bet ant Kneec.

Sie hüppt de Voß int Keth hentlant
 Un singt uns abends sin Gesant;
 De Voß de bru't, de Wachtel röppt,
 De ganze Welt is still un slöppt.